

Schulthaizen. von. Sane ganz, mit lib und mit guot<sup>5</sup> der sol Grauen. Hartman. beliben. Ez sol ouch<sup>9</sup> / Graue. Ruodolf<sup>5</sup>. alle die Gülte gelten der si schuldig sint vff disen huttigen tag. ane die gülte darumb phender gesetzet sint / dü sol iederman lösen alz si in sinem tail gelegen sint, Sich sol ouch<sup>9</sup> Graf. Hartman. hüten vor aller phandung. bi dem aid alz er / gesworn hat, reht ob ez sin aigen gült wäre ane alle geuerde, Swa aber er der gült schadhaft wurde da sol in Graue. Ruodolf, / vnschadhaft machen. Si sont ouch<sup>9</sup> waz man inen gelten sol gemainlich mit ain ander in nemen vnd tailen. Vnd wär daz / man darumb phenden muez<sup>12</sup>. daz sol ainer mit dez andern Rat tuon<sup>5</sup>, phante aber der ainer ane dez andern Rat. wurd er dez schad/haft den schaden sol er ainig. han. Aber dü gült dez herren von Maygelan. sol Grauen. Hartmans. ainig sin. vnd sol im Graf Ruodolf<sup>5</sup>. dar zuo<sup>5</sup> niht beholfen sin. Ez sol ouch<sup>9</sup> enwedre den andern sinez guotez<sup>5</sup> enterben dur muotwillen<sup>5</sup> bi dem aide alz si gesworn hant / ez wäre denne ob si lib erben gewunnet oder hetten. Wir Graf. Hartman. vnd Graf. Ruodolf<sup>5</sup>. die vorgenanten veriehen offentlich an di/sem brief. daz der vorgenant tail. vnd waz da vor gescriben stat mit vnserm<sup>6</sup> guoten<sup>5</sup> willen beschehen ist, vnd lobent mit guoten<sup>5</sup> / trüwen<sup>13</sup> vnd bi den aiden so wir darumbe gesworn hant stät ze haben den vorgnanten tail. vnd waz da vor gescribeu ist. Vnd wir / der vorgnant Graf. Hartman. verziehen vns<sup>6</sup> aller der ansprach so wir haben oder gehan möhten an dem guot<sup>5</sup> vnserz<sup>6</sup> vorgnanten bruoderz<sup>5</sup> wip / Vnd ze ainem warem vrkünd vnd vstenunge aller dirre vorgeschribner dinge so henken wir baide vnserü<sup>6</sup> jnsigel an disen Brief / der Geben ist ze Sane ganz<sup>14</sup> in der Stat do man zalt von Christez gebürtte drüzehen Hundert jar dar nach in dem zway<sup>10</sup> vnd vier-/zigostem jare. an dem fritag nach jngendem Maigen. —

### Uebersetzung

(v. J. Ospelt, Jahrbuch des Hist. Vereins, 1941, S. 56.)

Wir Ulrich von Gottes Gnaden Bischof zu Chur und wir Graf Albrecht von Werdenberg<sup>1</sup>, Abt Hermann von Pfäfers, Abt Ulrich von Salmansweiler und Herr Friedrich vom Riet, Ritter, bekennen und tun kund allen denen, die diesen gegenwärtigen Brief ansehen oder hören lesen, dass wir die Edelherrn Graf Hartmann und